

Englands Weltherrschaft und der Krieg.

Über die Friedensziele dürfen wir nicht sprechen, aber das muß zum Ausdruck gebracht werden, daß im Herzen eines jeden Deutschen der Wunsch lebt: Das mit soviel deutschem Blut eroberte feindliche Land geben wir nicht mehr heraus! Wir müssen heran an den englischen Kanal und wenn wir nochmals von vorn anfangen und die alten Zwingburgen aufs neue erobern müßten. Das deutsche Volk verlangt auch, daß wir uns im Osten sichern vor neuen Einfällen der russischen Horden, nicht wieder darf die Seder verderben, was das Schwert errungen. An alle Meeresstraßen, auf denen die Völker verkehren, hat England seine Zwingburgen gesetzt, deren Kanonen jedes Land zum Stillstand bringen können. Im Kanal haben die Engländer nicht nur Dover, sondern jetzt auch noch Calais zur Kontrollstation des Völkerverkehrs gemacht — wer weiß, ob es den Franzosen gelingt, ihre englischen Freunde ohne unsere Mitwirkung jemals wieder aus Calais hinauszubringen. Dann weiter: Gibraltar, Singapur, Hongkong, Weißeiwei, alles Zwingburgen, durch die England dafür sorgt, daß nirgends in der Welt etwas gegen seinen Willen geschieht — und wir waren so zartfühlend, Tsingtau nicht zu befestigen, weil es Englands Eitelkeit verletzen könnte. Der Panamakanal wird auch bald englisch sein, wenn Amerika nicht bald einsieht, daß man